



# HAN - Hidden Automatic Navigator

## Anwenderbericht

### Bayer HealthCare Leverkusen

**Bayer HealthCare optimiert die Administration der Online-Quellen mit dem Hidden Automatic Navigator (HAN) von H+H**

**Bayer HealthCare: Rund 2000 Online-Journale komfortabel verfügbar**

Über die Bayer HealthCare AG: Die Bayer HealthCare AG ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Der Teilkonzern Bayer HealthCare erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von rund 8,5 Milliarden Euro. Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Biologische Produkte, Consumer Care, Diabetes Care, Diagnostika sowie Pharma und beschäftigte 2004 weltweit 35.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ziel von Bayer HealthCare ist es, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung von Krankheiten und leisten einen Beitrag zu einer besseren Lebensqualität.

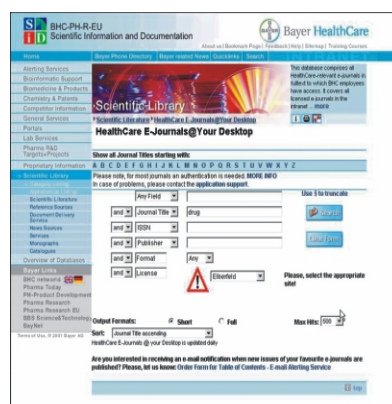
Das Headquarter der Division Pharma befindet sich in Wuppertal. Hier ist auch die Abteilung SID (Scientific Information and Documentation) ansässig, die für das Management wissenschaftlicher Informationen zuständig ist. Aus technischer Sicht haben alle Mitarbeiter von Bayer HealthCare Zugriff auf diese Informationen. Tatsächlich müssen die vorhandenen Daten nach entsprechenden Profilen und unter Berücksichtigung von Lizenzvereinbarungen den einzelnen Standorten, Abteilungen und Personen zugeordnet werden. Die Mehrzahl der Dokumente ist sogar weltweit einsehbar. Die Umsetzung dieser höchst anspruchsvollen Aufgabe liegt bei SID in der Gruppe von Dr. Thies-Peter Engelhardt. Derzeit verwaltet die Abteilung SID rund 2000 elektronische Journale und Online-Datenbanken, die über das firmeneigene Intranet zur Verfügung gestellt werden. Gerade im Bereich Forschung und Entwicklung sind die Mitarbeiter auf umfassende Wissensarchive und aktuelle Fachliteratur angewiesen.

#### Von der gedruckten Zeitschrift zum E-Journal

Die Mitarbeiter der Bayer HealthCare AG benötigen im Rahmen ihrer Aufgaben – sei es Forschung und Entwicklung, Marketing oder Vertrieb – eine Vielzahl an wissenschaftlichen Informationen typischerweise Fachzeitschriften, Studien, Laborberichte und chemische Formeln. Großen Anteil an den zur Verfügung gestellten Informationen haben natürlich auch die Forschungsergebnisse der Bayer HealthCare AG selbst.

Jahr für Jahr entstehen im Bereich Forschung und Entwicklung Tausende wissenschaftlicher Berichte, die auch innerhalb des Konzerns als nahezu unschätzbare Wissensquelle dienen. Alle Informationen werden entweder intern erstellt und aufbereitet oder von externen Publikations-Quellen bezogen. Bis vor rund vier Jahren war im Bereich der wissenschaftlichen Informationsversorgung Papier das Medium der Wahl.

Zusätzlich zum großen logistischen Aufwand bringt Papier eine Reihe charakteristischer Nachteile mit sich, die eine optimale und zeitnahe Benutzung für Tausende Mitarbeiter verhindern. Als entsprechende Dokumente und Datenbanken in ausreichender Zahl



E-Journal Suchmaske

elektronisch zur Verfügung standen, wurde im Jahr 2001 der Schritt weg vom Papier hin zur elektronischen Versorgung umgesetzt. Anfangs basierte das Abrechnungsmodell mit den Verlagen, die die elektronischen Dokumente anbieten, auf der Zahl der abonnierten gedruckten Zeitschriften. Die stetig steigende Anzahl an elektronischen Dokumenten und Nutzern bei gleichzeitigem Rückgang des Abonnementbestandes erforderte jedoch eine einheitliche Regelung des Zugangs, der Nutzung und der Abrechnung für die Bereitstellung der wissenschaftlichen Informationen über das Intranet. Eine Inhouse-Lösung wurde hierbei nicht angestrebt, da externe Produkte Vorteile bieten wie etwa eine ständige Weiterentwicklung und professionelle Service- und Support-Leistungen.

#### Lizenzsicherheit und Komfort

Bei der Suche nach einer geeigneten technischen Lösung legte das Team um Dr. Engelhardt in erster Linie Wert auf höchste Lizenzsicherheit, einfache Administrierbarkeit und ein umfassendes Accounting für die interne Kostenumlage und zur Bewertung der einzelnen Dokumente und Journale. Die Entscheidung für die H+H-Lösung HAN (Hidden Automatic Navigator) fiel in einem recht kurzen Prozess. Zum einen gab es bereits sehr positive Erfahrungen mit einem CD-ROM-Server und der Software NetMan aus dem Hause H+H. Zum anderen wurde die HAN-Anwendung der Abteilung SID zuvor schon einmal vor Ort durch H+H selbst vorgestellt. Nach einem kurzen erfolgreichen Pilotprojekt Ende des Jahres 2003 war die Einführung von HAN im März 2004 beschlossene Sache. „Von Anfang an fiel meinen Mitarbeitern die Bedienung grund-



# HAN - Hidden Automatic Navigator

## Anwenderbericht

sätzlicher Funktionen sehr leicht“, beschreibt Dr. Engelhardt die kurze Eingewöhnungsphase mit der neuen Software-Lösung. Die mit der Administration betrauten Kolleginnen Anja Lommerzheim und Stefanie Lücke nahmen an Schulungen und Workshops rund um das Thema HAN bei H+H in Göttingen teil, um ihre Kenntnisse im Umgang mit HAN zu vertiefen. Nach wenigen Wochen bereits waren die Bedienung und Administration des HAN-Systems „business as usual“.

### Hohe Akzeptanz im Unternehmen

Die Einführung von HAN lief reibungslos ab. Als Hardware-Basis diente ein vorhandener Server mit Windows 2000. Lediglich eine dedizierte Firewall musste für die HAN-Umgebung implementiert werden. Auch die Integration ins das bestehende NT-Domänensystem bereitete keine Probleme. Selbst für die geplante Umstellung auf Windows 2003 Active Directory ist HAN bereits vorbereitet. Da die vorhandene User-Authentifizierung für das NT-System auch für die Anmeldung bei HAN übernommen wird, müssen sich die Mitarbeiter nicht einmal neue Zugangsdaten merken. Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern war von Anfang an so hoch, dass sich die ursprüngliche Kalkulation der HAN-Lizenzen als zu vorsichtig erwiesen hat. Schnell wurden aus den anfänglichen erworbenen zehn Concurrent-User-Lizenzen 20, später sogar 50. Aufgrund des durchdachten Lizenz-



Frau Lücke, Dr. Engelhardt, Frau Lommerzheim (v.l.n.r.)

modells von HAN kommt selbst eine so große Organisation wie Bayer HealthCare mit 50 Lizenzen zurecht. Zwar können so tatsächlich nur 50 Personen zur gleichen Zeit über HAN auf die Online-Dokumente zugreifen, dennoch reichen aufgrund des Zugriffsverhaltens und der zeitlichen Unterschiede an den weltweit verteilten Standorten die Lizenzen aus. In den meisten Fällen nimmt ein Recherche-Vorgang nur wenige Minuten in Anspruch, sodass mit nur 50 Lizenzen täglich mehrere hundert Mitarbeiter die HAN-Umgebung nutzen können. Das kontinuierliche Monitoring der HAN-Nutzung belegt, dass nahezu rund um die Uhr das System von 30 bis 50 Mitarbeitern weltweit zur Recherche genutzt wird. Insgesamt nutzen dabei etwa 1200 verschiedene Personen die HAN-Umgebung. Monatlich werden im Schnitt bis zu 10.000 Zugriffe auf das HAN-System registriert.

### Stabiler Betrieb, geringer Aufwand

Das ursprüngliche Ziel bei der Einführung einer neuen Software-Lösung war, die Aspekte Stabilität, Sicherheit, Komfort und Monitoring in Einklang zu bringen. Dies ist mit

HAN uneingeschränkt gelungen. Probleme in der Administration treten nur selten auf. Meist liegen Änderungen auf Seiten der publizierenden Verlage zugrunde wie neue URLs oder technische Änderungen an entsprechenden Journalen und Datenbanken. Im Großteil dieser Fälle lassen sich diese Probleme in Kürze beseitigen. „Selten muss H+H mit Hilfestellungen oder Programmanpassungen zur Hand gehen“, sagt Anja Lommerzheim, und Stefanie Lücke fügt hinzu: „Die meisten Probleme lassen sich mit einem Telefonat lösen.“

### Informationen zur Bayer HealthCare AG

Die Bayer HealthCare AG mit Hauptsitz in Leverkusen ist in die sechs Divisionen Pharma, Consumer Care, Diabetes Care, Diagnostics, Animal Health und Biological Products unterteilt. Insgesamt beschäftigt Bayer HealthCare rund 35.000 Mitarbeiter weltweit. Hauptaufgabe des Konzerns ist die Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier. Zu diesem Zweck betreibt das Unternehmen Forschung und Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischen Geräten.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.bayerhealthcare.com](http://www.bayerhealthcare.com)

### Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. H+H unterhält Vertriebsniederlassungen in München und Berlin. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich in erster Linie aus Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Großindustriunternehmen, Bibliotheken, Mittelständlern und Schulen zusammen. Alle Lösungen aus dem Hause H+H Software zielen darauf ab, Anwendungen sicherer und leistungsfähiger zu machen sowie die IT-Administration zu vereinfachen. H+H vermarktet mit NetMan für Schools außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.hh-software.com](http://www.hh-software.com)

H+H Software GmbH  
 Maschmühlenweg 8-10  
 37073 Göttingen  
 Tel.: (05 51) 522 08-0 | Fax: -25  
 E-Mail: [hh@hh-software.com](mailto:hh@hh-software.com) | Web: [www.hh-software.com](http://www.hh-software.com)